



Naturmuseum Goldberg

Das Museum ist seit den 1960er Jahren in der unter Denkmalschutz stehenden alten Wassermühle in Goldberg untergebracht. Dieses aus dem 18. Jahrhundert stammende Gebäude ist direkt an dem Fluss Milde gelegen. Es beherbergt im Landkreis Parchim einmalige naturkundliche Sammlungen zu den Themen Geologie, Zoologie und Botanik. Neben Belegen für lokale Faunen gibt es auch umfangreiches internationales Sammlungsmaterial zu marinen Mollusken, Korallen und Fischen. Zudem sind im Goldberger Museum auch Sammlungen zur Kunstgeschichte, Urgeschichte und Kulturgeschichte vorhanden.

Geschichte und Entwicklung

Das Museum wurde von dem Goldberger Kunstmaler HEINRICH EINGRIEBER im Jahr 1927 gegründet. Seine Zeichnungen und Ölbilder sowie eine ethnographische Privatsammlung bildeten den Grundstock. Es war anfangs im Rathaus und später in der Kirchenstraße untergebracht. 1960 wurde unter komplizierten Bedingungen mit dem Umbau der alten Wassermühle zum Museum begonnen, der 1969 abgeschlossen war. Seit den 1970er Jahren erfolgte die Umgestaltung des Heimatmuseums zu einem Naturmuseum. Die musealen Sammlungen wuchsen dabei in kurzer Zeit

so stark an, dass zwei zusätzliche Nebengebäude errichtet werden mussten. Das Museum befindet sich heute in Trägerschaft der Stadt Goldberg.

Durch die Sammeltätigkeit des Heimatforschers H. EINGRIEBER und urgeschichtliche Grabungen konnte die Sammlung erweitert werden. Mit der Schaffung einer Stelle für einen hauptamtlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter 1960 wurde ein entscheidender



HEINRICH EINGRIEBER, Gründer und langjähriger Museumsleiter



Das Naturmuseum Goldberg in der Alten Wassermühle